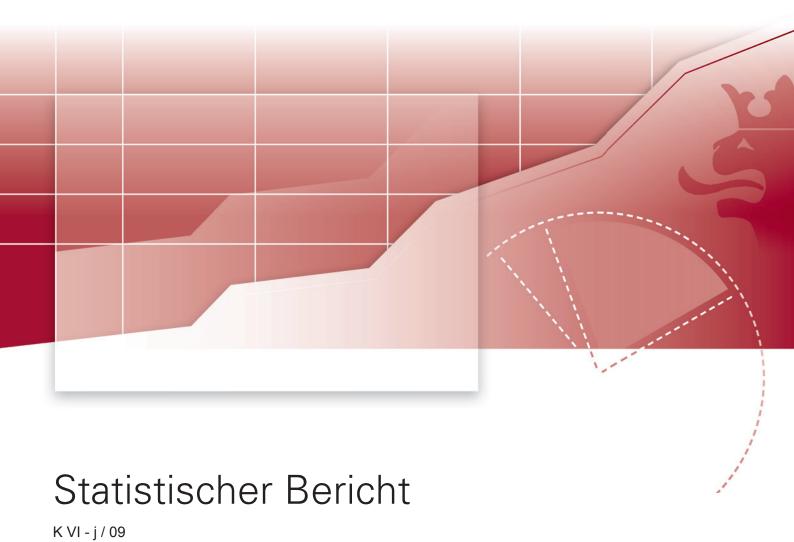
ZAHLEN • DATEN • FAKTEN



Empfänger von Asylbewerberleistungen in Thüringen

Bestell - Nr. 10 106

am 31.12.2009



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, iedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Europaplatz 3, 99091 Erfurt Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,

Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im Juli 2010

Heft-Nr.: 163 / 10 Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
 Empfänger von Regelleistungen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen 	7
Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	8
 Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht 	10
 Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht 	12
 Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Art der Unterbringung, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht 	14
 Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach aufenthaltsrechtlichem Status und Staatsangehörigkeit 	17
7. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Leistungsarten und Staatsangehörigkeit	18
8. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Haushaltstyp, Staatsangehörigkeit und Leistungsarten	19
9. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Leistungsarten und Kreisen	20
 Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen 	21
11. Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	22
12. Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten und Staatsangehörigkeit	24
13. Ausgaben und Einnahmen 2003 bis 2009 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	25

Grafiken

Empfänger von Regelleistungen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2009 nach Geschlecht	6
Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach aufenthalts- rechtlichem Status	6
Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Art der Unterbringung	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBI. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBI. I S. 1856), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Asylbewerber erhalten seit dem 1.11.1993 Leistungen nach dem AsylbLG, sie haben daher keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe.

Mit diesem Gesetz wurde ab dem 1.1.1994 eine eigenständige Bundesstatistik (Asylbewerberleistungsstatistik) über die Leistungsbezieher sowie über die Ausgaben und Einnahmen angeordnet.

Der regionale Nachweis der Empfänger von Regelleistungen bezieht sich auf den Wohnort zum jeweiligen Stichtag.

Erfasst wurden alle Personen, die von der Auskunft gebenden Stelle (Zentrale Aufnahmestelle, Landesgemeinschaftsunterkünfte, Erstaufnahmeeinrichtungen, kreisfreie Städte, Landratsämter) mindestens zwei Wochen Leistungen nach dem AsylbLG erhielten. Personen, die mehrere Leistungen erhielten, wurden bei jeder Leistungsart gezählt, in der Summe wurden sie jedoch nur einmal erfasst.

Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG sind gemäß § 1 des Gesetzes Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

- eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) besitzen oder
- über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist oder
- eine Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen besitzen oder
- eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) besitzen oder
- vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, auch wenn eine Abschiebungsanordnung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist oder
- Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der zuvor genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen oder
- einen Folge- oder Zweitantrag nach § 71 bzw. § 71a des AsylVfG stellen.

Auf Grund des In-Kraft-Tretens des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG wurden seit dem 1.6.1997 Regelleistungen ausschließlich als Grundleistungen gewährt. Ab 1.6.2000 können in besonderen Fällen Leistungen wieder als Hilfe zum Lebensunterhalt und Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) (ehemals Hilfe in besonderen Lebenslagen) gewährt werden. Die Dauer der Leistungsgewährung bezieht sich auf den Beginn der aktuellen Leistungsart.

Begriffserläuterungen

Aufenthaltsgestattung

Einem Ausländer, der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens It. § 55 des AsylVfG der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Ein Ausländer ist gemäß § 50 des AufenthG zur Ausreise verpflichtet, wenn er einen erforderlichen Aufenthaltstitel nicht oder nicht mehr besitzt und ein Aufenthaltsrecht nach dem Assoziationsabkommen EWG/Türkei nicht oder nicht mehr besteht.

Geduldeter Ausländer

Einem Ausländer wird It. § 60a des AufenthG eine Duldung erteilt, solange seine Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich ist und keine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird. Die Ausreisepflicht eines Ausländers, dessen Abschiebung ausgesetzt ist, bleibt unberührt.

Regelleistungen

Sie werden entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 AsylbLG im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen können auch Wertgutscheine oder Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen Leistungen, die dem SGB XII entsprechen.

Hilfe zum Lebensunterhalt kann als laufende oder als einmalige Hilfe gewährt werden. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, wurden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt. In den Ausgaben sind jedoch auch die einmaligen Leistungen enthalten.

Besondere Leistungen

Sie werden in Form von anderen Leistungen oder in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII gewährt.

Andere Leistungen

Hierbei handelt es sich um Leistungen, die gemäß §§ 4 bis 6 AsylbLG ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gewährt werden. Sie umfassen

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

In besonderen Fällen erhalten Personen, die nach § 2 AsylbLG leistungsberechtigt sind, anstelle anderer Leistungen Leistungen entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Dabei handelt es sich um

- Hilfe bei Krankheit
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
- sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII.

Links

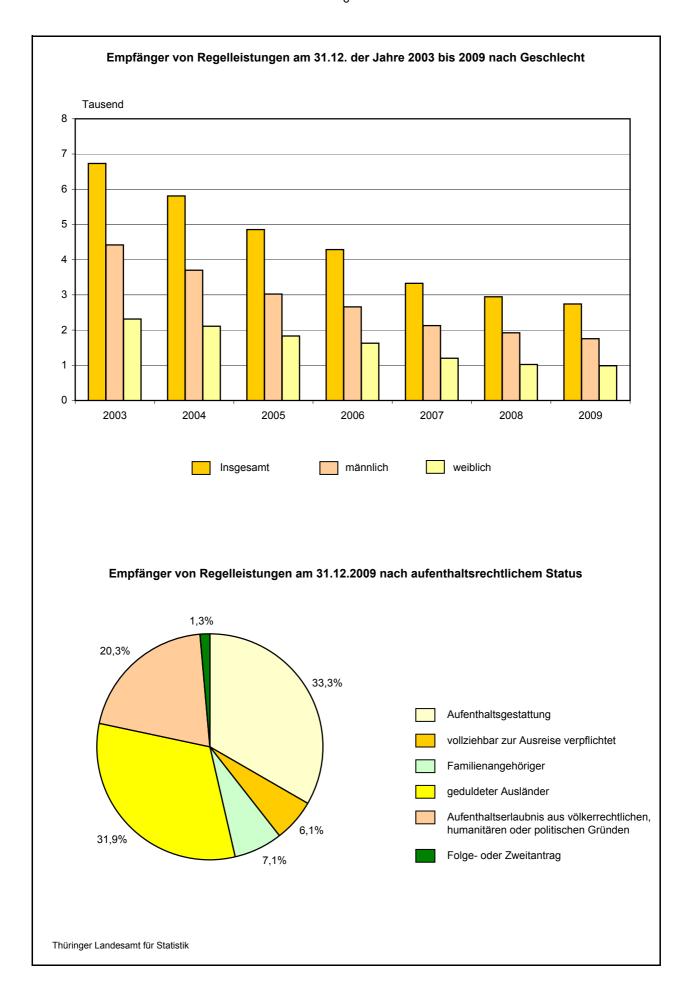
Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: <u>www.statistik.thueringen.de/formulare.htm</u>

Qualitätsbericht: <u>www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp</u>

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Webseite des Thüringer Landes-

amtes für Statistik <u>www.statistik.thueringen.de.</u>



1. Empfänger von Regelleistungen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen

			•			T	T
Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Grundleistungen	5 531	4 464	3 275	2 748	2 190	1 944	1 847
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 202	1 345	1 580	1 538	1 138	1 003	894
Regelleistungen insgesamt	6 733	5 809	4 855	4 286	3 328	2 947	2 741
männlich	4 420	3 698	3 021	2 660	2 129	1 925	1 756
weiblich	2 313	2 111	1 834	1 626	1 199	1 022	985
unter 3	356	308	272	226	156	123	126
3 bis unter 7	472	435	368	332	238	190	196
7 bis unter 11	453	413	355	335	236	198	181
11 bis unter 15	428	401	359	308	218	205	164
15 bis unter 18	338	285	237	238	162	140	121
18 bis unter 21	474	382	286	241	191	165	173
21 bis unter 25	704	564	415	343	303	271	252
25 bis unter 30	999	775	578	474	416	379	336
30 bis unter 40	1 558	1 351	1 157	1 019	791	698	640
40 bis unter 50	741	682	611	566	441	411	386
50 bis unter 60	161	167	163	157	133	122	123
60 und mehr Jahre	49	46	54	47	43	45	43
Aufenthaltsgestattung	3 944	3 029	1 934	1 397	1 041	967	913
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	322	358	506	397	284	196	166
Familienangehöriger	827	734	513	438	263	208	195
geduldeter Ausländer	1 640	1 688	1 610	1 649	1 247	1 054	875
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	_	-	-
Aufenthaltserlaubnis aus völker-							
rechtlichen, humanitären oder							
politischen Gründen 1)	_	_	262	365	458	486	556
Folge- oder Zweitantrag	-	-	30	40	35	36	36
Europäer	2 826	2 389	1 968	1 624	1 067	850	698
Afrikaner	500	400	285	206	153	128	107
Asiaten	3 191	2 861	2 445	2 268	1 918	1 772	1 710
Amerikaner, Bürger übriger Staaten						–	
und mit unbekannter Staatsange-							
hörigkeit, Staatenlose	216	159	157	188	190	197	226
Nachrichtlich:							
durchschnittliche bisherige Dauer der							
Leistungsgewährung in Monaten	16,9	19,0	21,3	23,5	23,6	24,1	24,3
Durchschnittsalter	25,1	25,3	25,6	25,8	26,5	27,2	27,2

¹⁾ bis 2004: Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland

2. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter		Davon						
von bis	Insgesamt		Grundleistungen		laufende			
unter Jahren	mogesame	zusammen 1)		unter	Hilfe zum			
		Zusammen	Sachleistungen	Wertgutscheine	Lebensunterhalt			
		Insgesamt						
		09000						
unter 3	126	123	108	89	3			
3 - 7	196	135	126	102	61			
7 - 11	181	85	83	77	96			
11 - 15	164	64	62	53	100			
15 - 18	121	54	53	40	67			
18 - 21	173	123	121	87	50			
21 - 25	252	206	203	171	46			
25 - 30	336	290	283	226	46			
30 - 40	640	462	454	408	178			
40 - 50	386	215	211	179	171			
50 - 60	123	69	65	52	54			
60 und mehr	43	21	21	19	22			
Insgesamt	2 741	1 847	1 790	1 503	894			
Nachrichtlich:								
Durchschnittsalter	27,2	26,7	26,9	27,1	28,3			
		männlich						
unter 3	59	58	49	40	1			
3 - 7	93	67	62	49	26			
7 - 11	89	44	43	40	45			
11 - 15	91	33	32	27	58			
15 - 18	70	34	34	25	36			
18 - 21	123	92	91	64	31			
21 - 25	190	162	160	138	28			
25 - 30	253	226	222	175	27			
30 - 40	434	344	340	310	90			
40 - 50	265	155	152	129	110			
50 - 60	66	36	35	30	30			
60 und mehr	23	12	12	12	11			
Zusammen	1 756	1 263	1 232	1 039	493			
Nachrichtlich:								
Durchschnittsalter	28,2	27,8	28,1	28,5	29,0			

¹⁾ ohne Mehrfachzählungen

Noch: 2. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Altor					
Alter von bis	Insgesamt		Grundleistungen		laufende
unter Jahren	Insgesanii	Zucommon 1)	hier	unter	Hilfe zum
		zusammen ¹⁾	Sachleistungen	Wertgutscheine	Lebensunterhalt
		weiblich			
		weiblich			
unter 3	67	65	59	49	2
3 - 7	103	68	64	53	35
7 - 11	92	41	40	37	51
11 - 15	73	31	30	26	42
15 - 18	51	20	19	15	31
18 - 21	50	31	30	23	19
21 - 25	62	44	43	33	18
25 - 30	83	64	61	51	19
30 - 40	206	118	114	98	88
40 - 50	121	60	59	50	61
50 - 60	57	33	30	22	24
60 und mehr	20	9	9	7	11
Zusammen	985	584	558	464	401
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	25,5	24,2	24,3	24,1	27,4

¹⁾ ohne Mehrfachzählungen

3. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht

	Darunter aufenthaltsrechtlicher Status						
Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehöriger	geduldeter Ausländer		
		Insgesamt					
unter 3	126	39	2	37	39		
3 - 7	196	42	6	38	77		
7 - 11	181	45	2	28	46		
11 - 15	164	42	1	28	35		
15 - 18	121	35	3	13	25		
18 - 21	173	80	9	14	43		
21 - 25	252	125	18	8	62		
25 - 30	336	159	21	6	106		
30 - 40	640	197	56	9	276		
40 - 50	386	100	36	11	122		
50 - 60	123	35	9	1	37		
60 und mehr	43	14	3	2	7		
Insgesamt	2 741	913	166	195	875		
davon							
Empfänger von Grund-							
leistungen	1 847	784	142	135	661		
Empfänger von laufender							
Hilfe zum Lebens-							
unterhalt	894	129	24	60	214		
Nachrichtlich:							
Durchschnittsalter	27,2	27,1	33,3	13,7	28,0		
		männlich					
untor 2	I 50	10		21	22		
unter 3 3 - 7	59 93	12 25	-	18	34		
			2				
7 - 11 11 - 15	89 91	23 16	1	18 17	23 24		
15 - 18	70	24	1 3	5	24 17		
18 - 21	123	63	8	4	30		
21 - 25	190	101	15	4	47		
25 - 30	253	122	20	4	82		
30 - 40	434	137	47	_	200		
40 - 50	265	65	32	1	91		
50 - 60	66	15	7		22		
60 und mehr	23	7	1	_	5		
Zusammen	1 756	610	137	88	597		
davon	1700	0.0	107	00	001		
Empfänger von Grund-							
leistungen	1 263	539	119	58	479		
Empfänger von laufender							
Hilfe zum Lebens-							
unterhalt	493	71	18	30	118		
Nachrichtlich:							
Durchschnittsalter	28,2	27,5	34,0	8,9	29,3		
Daransanta	I 20,2	۷, اک	J -1 ,U	0,9	ک ی ,ی		

Noch: 3. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht

			Darunter aufenthalt	tsrechtlicher Statu	IS
Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehöriger	geduldeter Ausländer
		weiblich			
unter 3	l 67	27	2	16	17
3 - 7	103	17	4	20	43
7 - 11	92	22	1	10	23
11 - 15	73	26	-	11	11
15 - 18	51	11	-	8	8
18 - 21	50	17	1	10	13
21 - 25	62	24	3	4	15
25 - 30	83	37	1	6	24
30 - 40	206	60	9	9	76
40 - 50	121	35	4	10	31
50 - 60	57	20	2	1	15
60 und mehr	20	7	2	2	2
Zusammen davon Empfänger von Grund-	985	303	29	107	278
leistungen Empfänger von laufender Hilfe zum Lebens-	584	245	23	77	182
unterhalt	401	58	6	30	96
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	25,5	26,3	30,3	17,6	25,4

4. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht

Alter	Insge-	L	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von bis unter Monaten					Durchschnitt- liche bisherige Dauer der	
von bis unter Jahren	samt	unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 und mehr	Leistungs- gewährung in Monaten
			Ins	gesamt					
unter 3	126	7	21	27	20	12	18	21	12,3
3 - 7	196	10	31	29	17	25	31	53	17,9
7 - 11	181	6	23	23	13	15	36	65	23,6
11 - 15	164	6	18	25	12	16	36	51	23,8
15 - 18	121	7	16	10	5	6	28	49	26,2
18 - 21	173	21	25	31	16	17	26	37	16,6
21 - 25	252	17	42	38	24	22	42	67	18,3
25 - 30	336	31	29	48	25	30	55	118	23,0
30 - 40	640	18	71	77	45	63	117	249	27,6
40 - 50	386	14	33	37	25	31	68	178	31,4
50 - 60	123	9	12	5	6	14	23	54	31,8
60 und mehr	43	1	2	-	2	9	9	20	30,5
Insgesamt	2 741	147	323	350	210	260	489	962	24,3
davon									
Empfänger von Grund-	1 0 4 7	400	220	004	450	175	205	500	22.5
leistungen	1 847	132	239	264	150	175	295	592	23,5
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebens-									
unterhalt	894	15	84	86	60	85	194	370	26,0
Nachrichtlich:	094	13	04	00	00	65	194	370	20,0
Durchschnittsalter	27,2	25,5	24,2	23,5	25,0	27,9	27,5	30,0	x
Buronoomittoatter		20,0	21,2	20,0	20,0	21,0	21,0	00,0	^
			m	ännlich					
unter 3	59	2	9	11	11	6	9	11	13,3
3 - 7	93	6	15	12	9	11	15	25	18,6
7 - 11	89	5	8	11	6	9	19	31	24,3
11 - 15	91	2	9	13	10	11	17	29	23,0
15 - 18	70	5	9	4	4	5	17	26	28,1
18 - 21	123	14	21	21	10	11	18	28	16,8
21 - 25	190	13	31	23	14	19	37	53	19,2
25 - 30	253	22	19	37	21	22	39	93	24,3
30 - 40	434	12	43	47	29	39	81	183	30,7
40 - 50	265	8	18	22	16	20	50	131	33,1
50 - 60	66	5	6	3	2	7	11	32	35,3
60 und mehr	23	1	1	-	1	5	3	12	31,7
Zusammen	1 756	95	189	204	133	165	316	654	26,1
davon	1								
Empfänger von Grund-	1 202	0.5	447	460	07	440	207	440	25.7
leistungen	1 263	85	147	168	97	116	207	443	25,7
Empfänger von laufender									
Hilfe zum Lebens- unterhalt	493	10	42	36	36	49	109	211	26,9
Nachrichtlich:	1 493	10	44	30	30	43	108	411	20,9
Durchschnittsalter	28,2	25,8	24,8	25,0	25,4	28,2	28,0	31,1	x
Daronsormittoaittei	20,2	20,0	<u> </u>	20,0	۷,٦	۷,۷	20,0	01,1	^

Noch: 4. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht

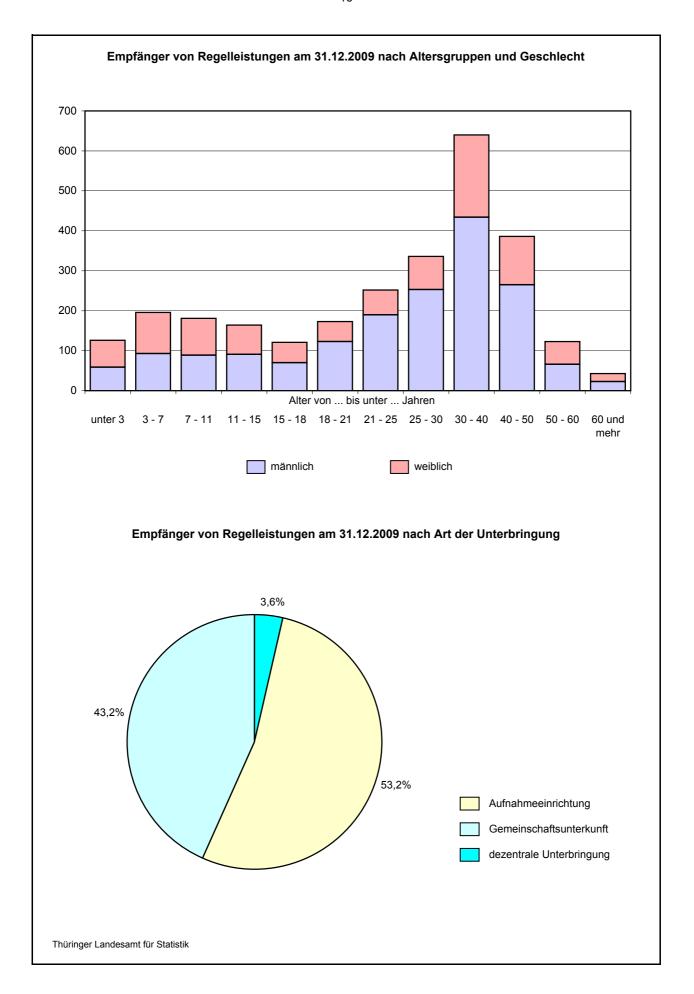
Alter Insge-		L	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von bis unter Monaten						Durchschnitt- liche bisherige Dauer der
unter Jahren	samt	unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 und mehr	Leistungs- gewährung in Monaten
				we	iblich				
unter 3	67	5	12	16	9	6	9	10	11,3
3 - 7	103	4	16	17	8	14	16	28	17,3
7 - 11	92	1	15	12	7	6	17	34	23,0
11 - 15	73	4	9	12	2	5	19	22	24,6
15 - 18	51	2	7	6	1	1	11	23	23,6
18 - 21	50	7	4	10	6	6	8	9	16,2
21 - 25	62	4	11	15	10	3	5	14	15,6
25 - 30	83	9	10	11	4	8	16	25	18,8
30 - 40	206	6	28	30	16	24	36	66	21,3
40 - 50	121	6	15	15	9	11	18	47	27,6
50 - 60	57	4	6	2	4	7	12	22	27,8
60 und mehr	20	-	1	-	1	4	6	8	29,1
Zusammen	985	52	134	146	77	95	173	308	21,2
davon									
Empfänger von Grund-									
leistungen	584	47	92	96	53	59	88	149	18,7
Empfänger von laufender									
Hilfe zum Lebens-									
unterhalt	401	5	42	50	24	36	85	159	24,8
Nachrichtlich:									
Durchschnittsalter	25,5	25,0	23,2	21,4	24,2	27,6	26,5	27,6	X

5. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Art der Unterbringung, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht

Alter		gung			
von bis	Insgesamt	Aufnahme-	Gemeinschafts-	dezentrale	
unter Jahren		einrichtung	unterkunft	Unterbringung	
	Ins	gesamt			
unter 3	126	4	66	56	
3 - 7	196	3	76	117	
7 - 11	181	1	62	118	
11 - 15	164	5	41	118	
15 - 18	121	6	29	86	
18 - 21	173	14	90	69	
21 - 25	252	12	180	60	
25 - 30	336	24	233	79	
30 - 40	640	10	424	206	
40 - 50	386	9	188	189	
50 - 60	123	9	49	65	
60 und mehr	43	1	21	21	
	2 741		1 459	1 184	
Insgesamt	2 /41	98	1 459	1 104	
davon					
Empfänger von Grund-	4.047	00	4.000	407	
leistungen	1 847	98	1 262	487	
Empfänger von laufender					
Hilfe zum Lebens-	004		407	007	
unterhalt	894	-	197	697	
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	27,2	27,6	28,5	25,6	
Data in Samutation	1 21,2	21,0	20,0	20,0	
	má	ännlich			
unter 3	59	1	31	27	
3 - 7	93	2	37	54	
7 - 11	89	1	33	55	
11 - 15	91	2	25	64	
15 - 18	70	5	17	48	
18 - 21	123	8	68	47	
21 - 25	190	7	149	34	
25 - 30	253	19	185	49	
30 - 40	434	5	327	102	
40 - 50	265	5	144	116	
50 - 60	66	4	28	34	
60 und mehr	23	-	12	11	
Zusammen	1 756	59	1 056	641	
davon					
Empfänger von Grund-					
leistungen	1 263	59	934	270	
Empfänger von laufender					
Hilfe zum Lebens-					
unterhalt	493	-	122	371	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	20.2	26.4	20.4	26.2	
Durchschnittsaitef	28,2	26,4	29,4	26,3	

Noch: 5. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Art der Unterbringung, Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht

Alter		Davon Art der Unterbringung					
von bis unter Jahren	Insgesamt	Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentrale Unterbringung			
	w	reiblich					
unter 3	67	3	35	29			
3 - 7	103	1	39	63			
7 - 11	92	-	29	63			
11 - 15	73	3	16	54			
15 - 18	51	1	12	38			
18 - 21	50	6	22	22			
21 - 25	62	5	31	26			
25 - 30	83	5	48	30			
30 - 40	206	5	97	104			
40 - 50	121	4	44	73			
50 - 60	57	5	21	31			
60 und mehr	20	1	9	10			
Zusammen	985	39	403	543			
davon Empfänger von Grund-							
leistungen Empfänger von laufender Hilfe zum Lebens-	584	39	328	217			
unterhalt	401	-	75	326			
Nachrichtlich:							
Durchschnittsalter	25,5	29,3	25,9	24,9			



6. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach aufenthaltsrechtlichem Status und Staatsangehörigkeit

		tus			
Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehöriger	geduldeter Ausländer
Bosnien und Herzegowina	14	_	_	_	_
Rumänien	3	_	_	_	1
Russische Föderation	152	31	13	18	57
Serbien und Montenegro	262	30	16	15	64
Türkei	181	77	4	21	62
Übriges Europa	86	22	4	5	35
Europa zusammen	698	160	37	59	219
Algerien	38	14	5	-	16
Ghana	1	-	1	-	-
Kongo, Demokratische Republik 1)	4	-	-	-	4
Nigeria	3	-	-	-	2
Übriges Afrika	61	5	12	1	29
Afrika zusammen	107	19	18	1	51
Afghanistan	142	117	_	8	11
China	111	13	21	7	66
Indien	105	21	26	-	52
Iran	120	88	5	11	16
Libanon	81	12	5	13	33
Pakistan	33	5	5	2	11
Vietnam	98	33	7	4	29
Übriges Asien	1 020	405	38	79	297
Asien zusammen	1 710	694	107	124	515
Amerika, übrige Staaten,					
staatenlos, unbekannt	226	40	4	11	90
Insgesamt	2 741	913	166	195	875

¹⁾ ehemalige Republik Zaire

7. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Leistungsarten und Staatsangehörigkeit

		Empfänger	Davon		
Ctaataangahärigkait		da	von		laufende
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt
Bosnien und Herzegowina	14	9	5	_	14
Rumänien	3	1	2	2	1
Russische Föderation	152	84	68	96	56
Serbien und Montenegro	262	131	131	98	164
Türkei	181	112	69	132	49
Übriges Europa	86	58	28	70	16
Europa zusammen	698	395	303	398	300
Algerien	38	37	1	35	3
Ghana	1	-	1	1	-
Kongo, Demokratische Republik 1)	4	1	3	4	-
Nigeria	3	3	-	3	-
Übriges Afrika	61	53	8	54	7
Afrika zusammen	107	94	13	97	10
Afghanistan	142	84	58	136	6
China	111	68	43	95	16
Indien	105	103	2	102	3
Iran	120	85	35	100	20
Libanon	81	49	32	50	31
Pakistan	33	25	8	17	16
Vietnam	98	55	43	83	15
Übriges Asien	1 020	653	367	663	357
Asien zusammen	1 710	1 122	588	1 246	464
Amerika, übrige Staaten,					
staatenlos, unbekannt	226	145	81	106	120
Insgesamt	2 741	1 756	985	1 847	894

¹⁾ ehemalige Republik Zaire

8. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Haushaltstyp, Staatsangehörigkeit und Leistungsarten

		Davon					
		Ehep	aare		Haushalts-		
Staatsangehörigkeit	Insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	einzelne Haushalts-	vorstände mit Kindern unter	sonstige Haushalte	
		unter 18	Jahren	vorstände	18 Jahren	Tiadstrate	
Bosnien und Herzegowina	14	4	1	2	-	7	
Rumänien	3	-	-	3	-	-	
Russische Föderation	152	2	51	44	29	26	
Serbien und Montenegro	262	10	102	45	20	85	
Türkei	181	4	49	68	32	28	
Übriges Europa	86	6	14	40	9	17	
Europa zusammen	698	26	217	202	90	163	
Algerien	38	-	-	36	-	2	
Ghana	1	-	-	1	-	-	
Kongo, Demokratische							
Republik 1)	4	-	4	-	-	-	
Nigeria	3	-	-	3	-	-	
Übriges Afrika	61	-	-	53	4	4	
Afrika zusammen	107	-	4	93	4	6	
Afghanistan	142	6	61	44	14	17	
China	111	4	23	75	6	3	
Indien	105	-	-	103	2	-	
Iran	120	2	33	65	14	6	
Libanon	81	-	28	33	13	7	
Pakistan	33	-	5	10	5	13	
Vietnam	98	-	3	63	24	8	
Übriges Asien	1 020	29	343	382	85	181	
Asien zusammen	1 710	41	496	775	163	235	
Amerika, übrige Staaten,							
staatenlos, unbekannt	226	7	97	66	13	43	
Insgesamt	2 741	74	814	1 136	270	447	
davon							
Empfänger von Grund-							
leistungen	1 847	39	455	964	172	217	
Empfänger von laufender							
Hilfe zum Lebens-							
unterhalt	894	35	359	172	98	230	

¹⁾ ehemalige Republik Zaire

9. Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Leistungsarten und Kreisen

		Empfänger		D	avon
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	dav männlich	von weiblich	Grund- leistungen	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
Stadt Erfurt	394	234	160	169	225
Stadt Gera	109	63	46	58	51
Stadt Jena	25	15	10	8	17
Stadt Suhl	112	61	51	50	62
Stadt Weimar	120	69	51	74	46
Stadt Eisenach	70	36	34	26	44
Eichsfeld	136	78	58	95	41
Nordhausen	122	75	47	43	79
Wartburgkreis	138	90	48	105	33
Unstrut-Hainich-Kreis	126	90	36	104	22
Kyffhäuserkreis	88	56	32	72	16
Schmalkalden-Meiningen	139	91	48	120	19
Gotha	227	136	91	163	64
Sömmerda	38	34	4	35	3
Hildburghausen	78	61	17	63	15
Ilm-Kreis	103	74	29	91	12
Weimarer Land	125	83	42	94	31
Sonneberg	63	49	14	39	24
Saalfeld-Rudolstadt	135	103	32	97	38
Saale-Holzland-Kreis	99	60	39	98	1
Saale-Orla-Kreis	95	64	31	66	29
Greiz	64	46	18	61	3
Altenburger Land	135	88	47	116	19
Thüringen	2 741	1 756	985	1 847	894

10. Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12. der Jahre 2003 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Andere Leistungen	2 004	1 251	1 111	885	739	576	877
Leistungen nach dem 5. bis 9.							
Kapitel des SGB XII 1)	898	837	939	894	1 001	843	576
Besondere Leistungen insgesamt	2 902	2 088	2 050	1 779	1 740	1 419	1 453
männlich	1 739	1 254	1 216	1 021	1 012	829	880
weiblich	1 163	834	834	758	728	590	573
unter 3	160	112	106	90	64	45	69
3 bis unter 7	229	165	176	152	132	89	95
7 bis unter 11	228	164	164	165	154	111	96
11 bis unter 15	220	147	156	140	147	129	86
15 bis unter 18	166	108	106	94	97	83	72
18 bis unter 21	175	128	123	76	86	74	94
21 bis unter 25	245	165	147	135	129	104	126
25 bis unter 30	373	249	229	165	164	132	151
30 bis unter 40	655	493	470	413	389	327	338
40 bis unter 50	337	265	269	258	256	226	221
50 bis unter 60	87	72	73	67	90	72	80
60 und mehr Jahre	27	20	31	24	32	27	25
Aufenthaltsgestattung	1 633	1 113	847	584	559	434	494
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	158	80	116	102	121	98	105
Familienangehöriger	580	384	294	240	194	112	111
geduldeter Ausländer	531	511	629	651	502	416	413
Einreise über einen Flughafen	_	-	_	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis aus völker- rechtlichen, humanitären oder							
politischen Gründen ²⁾	_	_	149	183	343	345	316
Folge- oder Zweitantrag	-	-	15	19	21	14	14
Nachrichtlich:							
Durchschnittsalter	25,0	25,5	25,6	25,9	26,8	27,8	27,8

¹⁾ bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen - 2) bis 2004: Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland

11. Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

			Dave			
Alter		andere	Leistungen	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII		
von bis unter Jahren	Insgesamt	zusammen	darunter bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	zusammen	darunter Hilf bei Krankhei	
		Insgesam	t			
unter 3	69	68	61	1	1	
3 - 7	95	55	55	40	40	
7 - 11	96	33	33	63	63	
11 - 15	86	29	28	57	57	
15 - 18	72	25	25	47	47	
18 - 21	94	63	61	31	31	
21 - 25	126	96	93	30	30	
25 - 30	151	123	119	28	28	
30 - 40	338	222	211	116	115	
40 - 50	221	111	107	110	110	
50 - 60	80	40	38	40	40	
30 und mehr	25	12	12	13	13	
nsgesamt	1 453	877	843	576	575	
Nachrichtlich:						
Durchschnittsalter	27,8	27,3	27,3	28,6	28,6	
		männlich	i			
unter 3	34	33	28	1	1	
3 - 7	44	28	28	16	16	
7 - 11	47	18	18	29	29	
11 - 15	43	14	13	29	29	
15 - 18	42	17	17	25	25	
18 - 21	62	44	43	18	18	
21 - 25	81	65	63	16	16	
25 - 30	107	91	88	16	16	
30 - 40	218	164	156	54	54	
40 - 50	144	72	69	72	72	
50 - 60	46	23	21	23	23	
60 und mehr	12	7	7	5	5	
Zusammen	880	576	551	304	304	
Nachrichtlich:						
Durchschnittsalter	28,8	28,4	28,4	29,5	29,5	

Noch: 11. Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

		Davon					
Alter		andere	Leistungen	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII			
von bis unter Jahren	Insgesamt	zusammen	darunter bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	zusammen	darunter Hilfe bei Krankheit		
		weiblich	ı				
unter 3	35	35	33	-	_		
3 - 7	51	27	27	24	24		
7 - 11	49	15	15	34	34		
11 - 15	43	15	15	28	28		
15 - 18	30	8	8	22	22		
18 - 21	32	19	18	13	13		
21 - 25	45	31	30	14	14		
25 - 30	44	32	31	12	12		
30 - 40	120	58	55	62	61		
40 - 50	77	39	38	38	38		
50 - 60	34	17	17	17	17		
60 und mehr	13	5	5	8	8		
Zusammen	573	301	292	272	271		
Nachrichtlich:							
Durchschnittsalter	26,3	25,2	25,3	27,5	27,5		

12. Empfänger von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Leistungsarten und Staatsangehörigkeit

		Davon					
		andere	e Leistungen	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII			
Staatsangehörigkeit	Insgesamt	zusammen	darunter bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	zusammen	darunter Hilfe bei Krankheit		
Bosnien und Herzegowina	8	_	_	8	8		
Rumänien	1	1	1	-	-		
Russische Föderation	94	53	53	41	41		
Serbien und Montenegro	127	43	41	84	83		
Türkei	75	56	54	19	19		
Übriges Europa	47	34	32	13	13		
Europa zusammen	352	187	181	165	164		
Algerien	20	18	17	2	2		
Ghana	1	1	1	-	-		
Kongo, Demokratische Republik ¹⁾	_	<u>-</u>	-	-	_		
Nigeria	1	1	1	-	-		
Übriges Afrika	30	24	24	6	6		
Afrika zusammen	52	44	43	8	8		
Afghanistan	71	68	67	3	3		
China	58	53	51	5	5		
Indien	40	38	37	2	2		
Iran	67	49	48	18	18		
Libanon	59	32	32	27	27		
Pakistan	20	12	9	8	8		
Vietnam	28	22	22	6	6		
Übriges Asien	564	313	297	251	251		
Asien zusammen	907	587	563	320	320		
Amerika, übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	142	59	56	83	83		
Insgesamt	1 453	877	843	576	575		

¹⁾ ehemalige Republik Zaire

13. Ausgaben und Einnahmen 2003 bis 2009 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ausgaben	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Einnahmen	1000 EUR							
Ausgaben insgesamt	36 874	31 996	28 855	25 179	22 028	17 386	15 860	
davon								
Leistungen in besonderen Fällen zusammen davon	5 610	6 180	8 040	8 342	8 633	6 456	5 475	
Hilfe zum Lebensunterhalt Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel	4 269	4 791	5 897	6 109	6 143	4 744	4 309	
des SGB XII 1)	1 341	1 389	2 142	2 233	2 490	1 712	1 166	
Grundleistungen zusammen davon	24 195	19 800	15 752	12 690	9 862	8 067	7 458	
Sachleistungen	14 162	11 222	8 669	7 608	5 829	4 801	4 619	
Wertgutscheine	7 393	6 598	5 423	3 910	3 038	2 442	1 998	
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 212	1 702	1 413	942	770	646	570	
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	428	278	247	229	225	179	272	
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft								
und Geburt	6 620	5 586	4 685	3 811	3 262	2 626	2 680	
Arbeitsgelegenheiten	177	165	136	127	99	82	74	
sonstige Leistungen zusammen davon	273	265	242	209	172	155	173	
Sachleistungen	238	222	209	184	147	124	132	
Geldleistungen	35	43	34	25	25	31	41	
Einnahmen	341	434	270	268	320	358	249	
Reine Ausgaben insgesamt	36 533	31 562	28 585	24 911	21 708	17 027	15 610	

¹⁾ bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

